



Jan. - März 2020
49. Ausgabe
für unsere Mitbürger kostenfrei

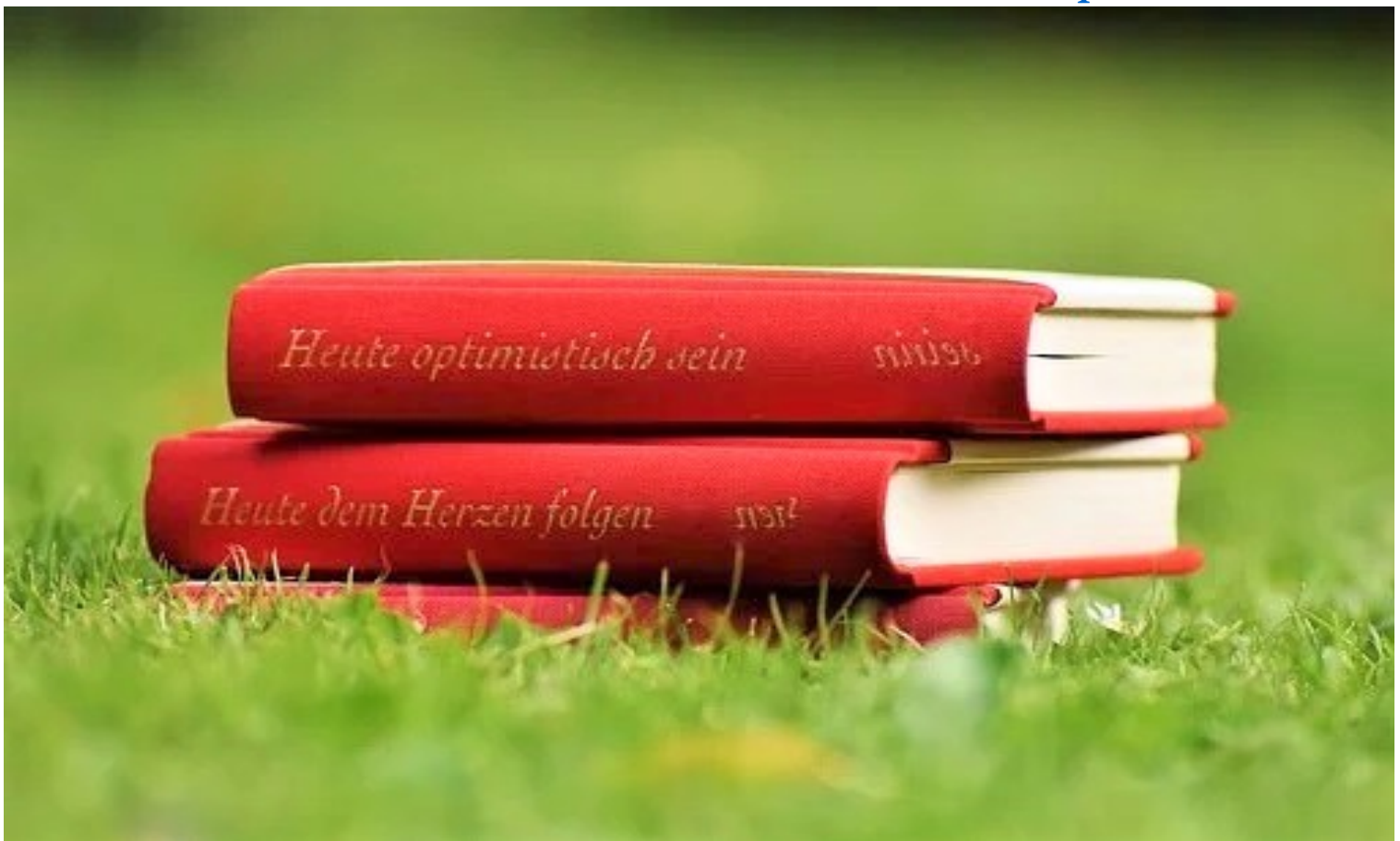


Das Bürgerblatt

Informationsblatt
für deutlich mehr
Menschlichkeit

*...mensch
bleib Mensch!*

raus aus der Apathie



...weil alles
miteinander zusammenhängt

Philosophie-Psychologie
verständlich

Vertraue deinen natürlichen Eigenschaften

Vereinigung *...mensch bleib Mensch!* e.V.

Entschlossen für
deutlich mehr Menschlichkeit

Unsere Kontaktdaten

Birkentalstraße 30
97209 Veitshöchheim/Würzburg

E-Mail:
info@mensch-bleib-mensch.de

Telefon:
0931 - 4527905
Montag bis Freitag 15.00 bis 20.00 Uhr

Mobil/Fax:
0160 - 94634040/0931 - 4527885

www.mensch-bleib-mensch.de

Foto – Hinweis

Lesender Mann am See/Titelseite oben: von: everst/shutterstock.com



Christine Werth, Michael Johanni
und Edelgard Kern

Verantwortliche Mitglieder
unserer Vereinigung



Inhaltsverzeichnis

Jeder Mensch hat das natürliche Recht...	2
„Treibsand“...	3
Über unsere Menschlichkeit	4
Hartz IV – absurd, brutal	5
Es ist längst überfällig	6
Aufbruch in den menschlichen Fortschritt	7
Fachkräftemangel?	8
Unterstütze deine Mitbürger	9
Die Gebärdensprache muss Schulfach werden	10
Kaum zu glauben	11
Auch Krankenkassen „Profitcenter“	12
Menschlichkeit darf nicht nur ein Wort bleiben	13
Obdach- und wohnungslose Bürger/Tunnelmensen	14
Auf der Suche nach der moralischen Identität	15
Das Beachten deiner Würde muss stärker sein	16
Das „Theater“ mit der Energiewende	17
Es gibt Möglichkeiten...	18
Zurück ins Mittelalter – die „Tafel“	19
„Künstliche Intelligenz“ – für wen?	20
Entscheide dich für den richtigen Weg	21
Welcher Fortschritt?	22
Die Jugend demonstriert – zurecht, und schon...	23
Vom Wohl der Bürger weit entfernt	24
Lila Bäume...	25
Vereinigung <i>...mensch bleib Mensch!</i> e.V.	26



*„Jeder Mensch
hat das natürliche Recht
auf ein würdebeachtendes Dasein,
in allen Bereichen, auf eine möglichst
naturbelassene Umwelt
und gesunde Nahrungsmittel.“*

„Treibsand“...

Vielorts besteht in Menschen Verwirrung.
Sich wiederholende Gedanken lassen uns an der Menschheit,
auch an uns selbst zweifeln.

Wem kann ich noch glauben?
Alles dreht sich doch nur ums Geld.
Wo gibt es noch Menschlichkeit?
Was wird in der Zukunft auf mich zukommen?

Solche Gedanken und Fragen müssen uns nicht wundern.
Immer wieder sorgen zahlreiche, willkürliche „Mechanismen“ dafür, dass
sich die allermeisten Bürger mehr oder minder permanent in einem „Nebel“
befinden...
Daraus wiederum entsteht – ähnlich wie an der gesellschaftsschädlichen
Börse – ein „Kreislauf“ voller Spekulationen.
Und diese führen letztlich zu einer Menge an Vorurteilen, Missgunst und
schließlich zu unrechten Verhaltensweisen gegenüber Mitbürgern.

Diesem „Treibsand“ dürfen wir uns nicht ergeben – stattdessen müssen wir
an unser -Innerstes- glauben, an die vielen positiven Eigenschaften,
die jeder Mensch von Geburt an in sich trägt.



Über unsere Menschlichkeit

*„Niemand wird geboren und hasst
einen anderen wegen seiner Hautfarbe.*

Der Mensch lernt zu hassen.

*Er kann lernen zu lieben,
denn Liebe entspricht der Natur
des menschlichen Herzens*

sehr viel mehr.“

Nelson Mandela 1918-2013
Menschenrechtsaktivist
Friedensnobelpreisträger

Hartz IV – absurd, brutal

Die Worte -absurd und brutal- wurden zum Ausdruck gebracht von Frau Bettina Kenter-Götte (68 Jahre), ehem. Schauspielerin, die das bürgerfeindliche „Programm Hartz IV“ eine zeitlang selbst erdulden musste.

Wir hatten schon einige Male von diesem unsäglichen „Gesetz“ Hartz IV berichtet.

Es scheint so, als würden sich Berufspolitiker und einige Wirtschaftvertreter immer wieder subtile „Methoden“ einfallen lassen, damit aus der Bevölkerung keine wirkliche Gemeinschaft entsteht.

Hartz IV ist nur eine „Variante“ von vielen, damit die Unsicherheit im Volke aufrecht erhalten bleibt. Auch mit dem bestehenden „Rentensystem“ und der ständig stattfindenden „Auslese“ in den Schulen, Universitäten und einigen Großkonzernen ist die Unsicherheit bei Bürgern nahezu „garantiert“. Das allerdings sind nur wenige Beispiele.

Für die dafür Verantwortlichen ist schließlich besonders wichtig, dass die überproportionale Privilegierung von nur Wenigen weiterhin zelebriert werden kann. Damit aber noch nicht genug – die „schreiende“ Ungerechtigkeit soll obendrein keinerlei Widerspruch hinnehmen müssen...

Sehr auffällig kommt dies regelmäßig in Amtsstuben und Firmen zum Ausdruck, wo Mitarbeiter beim Äußern einer kritischen Meinung recht schnell mit verschiedensten Repressalien der Verletzung ihrer Würde ausgesetzt sind.

Demokratie??

Traurig und schon auch unverständlich dabei ist, dass viele Bürger beständig „den Kopf einziehen“, anstatt sich solide aber wirksam für die eigene Würde einzusetzen.

Die ehemalige Schauspielerin Bettina Kenter-Götte sprach über -Hartz IV-: *Es ist absurd, brutal, menschenverachtend und dazu auch kontraproduktiv.*

Sie selbst sei nach einer Erkrankung direkt damit konfrontiert worden. Beispielsweise hatte sie sich einmal nicht rechtzeitig gemeldet, und schon wurde sie sanktioniert – das Amt hat einen nicht unerheblichen Teil der finanziellen Unterstützung für einige Monate gestrichen.

Frau Kenter-Götte bezeichnet das „Programm Hartz IV“ als die Schreckenskammer der Gesellschaft.

Das Bundesverfassungsgericht („verlängerter Arm“ der Regierung) hat zwar kürzlich von einer „Lockerung“ der Sanktionen gesprochen – jedoch bleibt der Zwang zur Arbeit. Wer als betroffener Bürger eine Arbeit ablehnt, kann weiterhin sanktioniert werden, selbst dann, wenn es nachvollziehbare Gründe für eine Ablehnung gibt.

Worüber in aller Regel nicht gesprochen und geschrieben wird, ist, dass die betroffenen Bürger in den Ämtern – sobald sie nicht genau „nach deren Pfeife tanzen“ – oftmals herablassend und verletzend behandelt bzw. angesprochen werden.

Selbstverständlich wird auch immer wieder „unterschlagen“, dass jeder Mensch von Natur aus beschäftigt sein möchte – allerdings mit wirklich sinnvoller Arbeit und bei tatsächlich menschlichen Bedingungen. Und genau dies ist in zahlreichen Fällen bisher nicht gegeben!

Es ist längst überfällig

Wir brauchen eine Umwandlung!

“Von einer bedürfnis- in eine
überwiegend grundbedürfnisorientierte
Beschäftigungs- und Wirtschaftsstruktur.”

Michael Johanni 2014
Menschenrechtsaktivist und Autor

Dies bedeutet schlicht Folgendes:

- dass Menschen nur Nahrungsmittel herstellen, die der natürlichen Beschaffenheit des menschlichen Körpers entsprechen und die Gesundheit zu jeder Zeit fördern.
- dass überwiegend nur Güter produziert werden, welche für die gesamte Bevölkerung tatsächlich sinnvoll sind.
- dass die Arbeitsbedingungen – der tägliche Umgang mit Mitarbeitern/Bürgern, die Art der Tätigkeit und der Produkte, die Betriebsatmosphäre, Beschäftigungsplatz sowie Räumlichkeiten, Arbeitszeit, zwischenmenschliche Beziehungen und Lohn – in einer Firma oder Institution stets vorrangig nach allen Grundbedürfnissen gestaltet werden.
- dass das Wohl der Tiere und der Schutz unserer natürlichen Umwelt Vorrang haben muss – vor wirtschaftlich materiellen Abläufen.

Aufbruch in den menschlichen Fortschritt

„In der bewussten, gegenseitigen Beachtung unserer Grundbedürfnisse, liegt einer der „Schlüssel“ für eine deutlich menschlichere Welt.“

DAS GRUNDBEDÜRFNISBAND

nach Michael Johanni,
Menschenrechtsaktivist und Autor, 2015



Alle Menschen haben von Geburt an dieselben Grundbedürfnisse, es sind mindestens 12.

Nahrung

Schlaf

Neugierde

Mitteilungsgrundbedürfnis,

das natürliche Verlangen, sich mitzuteilen

Zuneigung,

in allen Bereichen

Geborgenheit,

in allen Bereichen

Anerkennung,

in allen Bereichen

Harmonie,

in allen Bereichen

Fortpflanzung,

das natürliche Verlangen, die Spezies Mensch zu erhalten.

Sexualität

Freie Meinungsäußerung,

das natürliche Verlangen, eine nützliche Meinung kund zu tun.

Kreativität,

das natürliche Verlangen nach mentaler Förderung, Fähigkeiten zu erlangen, sie zu leben und zu erweitern.

Fachkräftemangel?

Besonders Großunternehmer und Berufspolitiker sprechen in den letzten Jahren vermehrt davon, dass es in Deutschland einen -Fachkräftemangel- gäbe.

Für diesen sich ständig wiederholenden Aufruf gibt es einige Gründe.

Einer davon findet sich im Zusammenhang mit unseren Mitbürgern aus anderen Ländern, den Asylbewerbern.

Man wird nun – so ist in verschiedenen Interviews sinngemäß zu hören – ganz genau prüfen, welche Asylsuchenden für das Land von Nutzen sind. Fachkräfte aus anderen Ländern sind gerne willkommen...

Mit diesen Aussagen will man möglichst viele Bürger „ruhig stellen“, welche die „Abschiebepolitik“ zurecht kritisieren.

Statt ständig von einem Fachkräftemangel zu reden,
sollte viel offener und auch lauter von einem Mangel
an sozialem Verständnis gesprochen werden!

In Deutschland gibt es längst – betreffend eines großen Teils an Gütern - eine **Überproduktion**, die in erster Linie deshalb stetig vorangetrieben wird, um die immerselbe, finanzielle Bereicherung von nur Wenigen beibehalten zu können.

Damit einhergehend geht es letztlich, aber ausschlaggebend, um gesellschaftsrelevante Entscheidungsmöglichkeiten, die wiederum einen deutlichen, meist überproportionalen Vorteil für die immergleichen Personenkreise hervorbringen.

Es ist in keinsterweise nachvollziehbar, dass Tausende von Bürgern z. B. in der Rüstungs- und Zigarettenindustrie wie auch in Teilen der Chemischen Industrie arbeiten, um dort unter anderem Produkte herzustellen, die mehr oder minder regelmäßig Schaden an Menschen, Tieren und Umwelt verursachen!

Vor allem die jungen Bürger – nicht zuletzt auch die schon etwas älteren – könnten stattdessen ihre Energie und Leistung für soziale Berufe und Firmen zur Verfügung stellen, welche der gesamten Bevölkerung/Gesellschaft tatsächlich zugutekommen.

Hier müssten beispielsweise spezielle Ausbildungs- bzw. Umschulungsprogramme erstellt werden, die es ermöglichen, dass Bürger – die bereits eine gewisse Zeit in fragwürdigen Industriebereichen tätig waren – baldmöglichst, vor allem unkompliziert in die neuen, wichtigeren Berufszweige wechseln können.

Dem Nachwuchs müssen schlicht unschwere Einstiegsmöglichkeiten in menschlich sinnvolle Berufe zur Verfügung stehen. Selbstverständlich ist es dabei wichtig, dass die jungen Bürger entsprechend gefördert werden.

Anstatt z. B. regelmäßig Werbung für das Militär zu machen, müsste es seitens der Regierung große Aktionen geben, die soziale Berufe und deren Sinnhaftigkeit in den Vordergrund stellen.

Es gäbe keinen Fachkräftemangel – gerade in den sozialen Bereichen – wenn es tatsächlich gewollt wäre...

Unterstütze deine Mitbürger

*“Je älter wir werden,
desto eher können wir erkennen,
dass wir zwei Hände haben.
Eine, um uns selbst zu helfen,
und die zweite,
um anderen zu helfen.”*

*Audrey Hepburn 1929-1993
Schauspielerin*



Die Gebärdensprache muss Schulfach werden



Grafik: Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer

Bereits 2009 veröffentlichten wir einen Bericht betreffend unserer Mitbürger, die mit Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit leben. Und schon damals wiesen wir daraufhin, dass die -Gebärdensprache- zum Schulfach werden sollte.

Selbst im Jahre 2020 gibt es für die Gebärdensprache in den herkömmlichen Schulen noch immer kein Unterrichtsfach!

Die meisten unter uns haben bisher keinerlei Zugang zu dieser für die Betroffenen sehr wichtigen Verständigungsmöglichkeit. Überwiegend findet kaum Kontakt zu Bürgern mit Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit statt – und ein wesentlicher Grund ist die Unsicherheit beim Umgang miteinander bzw. die fehlenden Kenntnisse, was die Gebärdensprache angeht.

In Deutschland leiden ca. 16 Millionen Bürger an Schwerhörigkeit. Ca. 83 000 Menschen sind von Gehörlosigkeit betroffen.

Das Schwerhörigsein wird unterschieden in leicht, mittel und stark. Letzteres geht in die Gehörlosigkeit über. Die hochgradige Schwerhörigkeit kann sich bis zur völligen Taubheit entwickeln.

Die Gebärdensprache ist eine eigenständige und natürliche Sprache mit eigener Grammatik. Gebärden sind Handzeichen, die durch Mimik und Gestik unterstützt werden.

Bereits im Jahre 1550 gab es in Spanien eine erste Gebärdensprache, die allerdings nur Kindern von sogenannten Adelligen beigebracht wurde.

Erst zweihundert Jahre später, 1771, konnte in Paris die erste Schule für gehörlose Kinder eröffnet werden – Gründer dieser wichtigen Schule war Charles Michel Lespée (1712-1789) ehemals Priester, der jedoch seines Amtes enthoben wurde, weil er manches in Frage stellte.

Informationsquellen:

<https://www.schwerhoerigennetz.de/statistiken/>;

<https://www.gehoerlosen-bund.de/sachthemen/statistikder-gehoerlosen>; <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/kommunikation/sprechen>

Übrigens, in Neuseeland ist die Gebärdensprache als Amtssprache anerkannt, genau so, wie Englisch und Māori (Sprache der gleichnamigen Ureinwohner).

Kaum zu glauben

Ein Bürger ruft bei Bayern 1 an und fragt, ob man beispielsweise den Mitarbeitern von Gemeinden und Städten, die für die Entsorgung von Haushaltsabfällen zuständig sind, ein Trinkgeld geben kann. Daraufhin kommt ein "Experte" zu Wort, der sinngemäß Folgendes zum Ausdruck bringt:

Als Bürger darfst du diesen Mitarbeitern kein Bargeld geben, weil sie es nicht annehmen dürfen. Höchstenfalls ist ein Gutschein oder ein kleines Geschenk im Wert von 10 bis 20,00 Euro angebracht...

Wie aber verhält es sich mit den Berufspolitikern bzw. politischen Parteien?
Vor allem die sogenannten großen Parteien nahmen regelmäßig sehr hohe Spenden an.

Doch die Mitarbeiter, welche für die Gesellschaft besonders notwendige Aufgaben ausführen – wie eben jene, die frühmorgens auf den Straßen unterwegs sind, um den Müll der Bürger zu entsorgen – dürfen nicht einmal ein Trinkgeld annehmen...

Hinter dieser auffällig widersprüchlichen Regelung steckt vermutlich "die Angst", dass Bürger untereinander nach und nach Verbindlichkeiten aufbauen, die dazu führen könnten, Kräfte zu bündeln, um gemeinsam gegen viele Missstände aufzubegehren. Natürlich – der eine oder andere unter uns wird auch andere Gründe für diese völlige Unausgewogenheit finden. Unter dem Strich bleibt, dass Parteien (gerade Regierungsparteien) hohe Spenden annehmen dürfen und Mitarbeiter der Stadt oder Gemeinde nicht einmal ein ordentliches Trinkgeld.

Welche Parteien nahmen welche Spenden im Jahre 2018 an?

- Die SPD hat **ca. 390 000 Euro** an Spenden angenommen – unter anderem von der Firma Daimler und vom Chemieunternehmen Evonik.
- Die CSU nahm alleine vom Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie **ca. 650 000 Euro** als Spende an.
- Die CDU nahm mindestens **850 000 Euro** Spenden an. Ein großzügiger Spender hat alleine 260 000 Euro an diese Partei gespendet – es war der frühere Chef des Pharma- und Chemiekonzerns Merk. Da kann man sich gut vorstellen, welche Gehälter die Vorstände in den Pharmakonzernen erhalten...
- Die FDP nahm Spenden von **ca. 386 000 Euro** an – unter anderem vom Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie. Der Vorsitzende, Herr Lindner, spendete seiner eigenen Partei ca. 50 000 Euro.
- Die Grünen nahmen **ca. 258 000 Euro** Spenden an – unter anderem ebenfalls vom Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie...

PS: Der Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM) ist seit einigen Jahren der größte Parteispender in Deutschland. Er vertritt unter anderem die Rüstungs- und Automobilindustrie...

Auch Krankenkassen “Profitcenter”

Zahlreiche Bürger wissen aus eigener Erfahrung, dass die -Krankenkassen- einen Teil wichtiger, medizinischer Behandlungen und Wirkmittel nicht bezahlen.

Für die jeweils betroffenen Bürger ist das tägliche Leben dadurch oft unnötig stark eingeschränkt.

Sicherlich fällt es einigen Bürgern längst auf, dass es an finanziellen Mitteln keineswegs mangelt. Zum einen können die Verantwortlichen der Krankenkassen regelmäßig dafür sorgen, dass üppige Rücklagen vorhanden sind – und zum anderen erhalten die Vorstandsvorsitzenden obendrein sehr großzügige Gehälter. Wir sollten davon ausgehen, dass auch die Direktoren und Abteilungsleiter entspre-

chend hohe Gehälter bekommen. Wogegen eigentlich nichts zu sagen wäre, würde stets im Sinne des Bürgers und seiner Gesundheit gehandelt.

Die -Krankenkassen- gehören letztlich zum Bundesgesundheitsministerium, womit sie “einen verlängerten Arm” für die Regierung bilden. Sie sind demnach nicht so autonom, wie es vielleicht nach außen hin erscheint.

Wenn die Beiträge steigen oder Bürger die notwendige Unterstützung nicht erhalten – oder erst erhalten, nachdem sie bereits eine Zeitlang im Stich gelassen wurden – heißt das gleichzeitig, dass sehr wahrscheinlich Berufspolitiker diese unverständlichen Entscheidungen trafen.

Die Vorstandschefs einiger Krankenkassen erhielten 2018 folgende Gehälter:

	Gehalt 2018
Techniker Krankenkasse	333 700 Euro
BARMER	297 500 Euro
DAK-Gesundheit	284 500 Euro
AOK Bayern	266 600 Euro
AOK Baden-Württemberg	260 000 Euro
IKK Classic	257 600 Euro
AOK Plus	241 100 Euro
AOK Rheinland/Hamburg	235 300 Euro
AOK Nordwest	232 900 Euro
AOK Niedersachsen	245 400 Euro
GKV-Spitzenverband	258 000 Euro
vdek	214 000 Euro
AOK-Bundesverband	252 000 Euro

„Es ist ein natürlicher Wunsch, ein möglichst sorgenfreies Leben führen zu können.

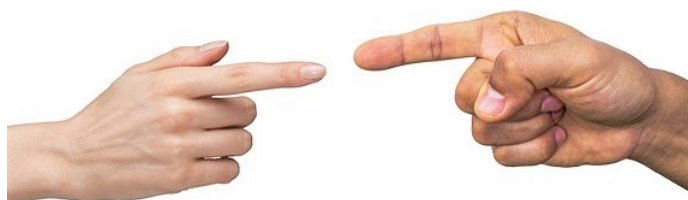
Dies sollten wir aber auch allen anderen Bürgern zugestehen und ermöglichen.“

Michael Johanni 2015

Menschlichkeit darf nicht nur ein Wort bleiben

*“Warte nicht auf jemanden,
der dir Anweisungen erteilen soll
oder auf einen Vorgesetzten.
Tue das Gute von Mensch zu Mensch.”*

Mutter Teresa 1910-1997
Ordensschwester und Gründerin



Obdach- und wohnungslose Bürger

“*Tunnelmensen*” in den USA

Wäre die Würde der Bürger
für die Regierungen tatsächlich unantastbar,
gäbe es keine
Obdach- und Wohnungslosigkeit.

Dies gilt genauso
für viele andere Missstände.

Alleine in Deutschland gibt es **ungefähr 48 000 bis 52 000 Bürger**, die ohne jegliche, feste Unterkunft irgendwie zurecht kommen müssen...

Des Weiteren gibt es in Deutschland **ungefähr 300 000 Bürger und ca. 400 000** asylsuchende Bürger, die wohnungslos sind – untergebracht z. B. bei Freunden, auf Campingplätzen, anderen Unterkünften mit minimalster Ausstattung oder in kasernenähnlichen Gebäuden mit niedrigsten Standards.

Informationsquellen: BAG Wohnungslosenhilfe e.V.; zeit-online-wohnungslos; berlin030.de

In Amerika gibt es immer mehr “**Tunnelmensen**”, mole people/Maulwurfmenschen genannt.

In den Abflusssystemen von Las Vegas, die zwischen 500 und 700 km lang sind, versuchen **ungefähr 1 000 Bürger** täglich durchzuhalten.

Obendrein überfluten diese Kanäle bei starkem Regen – Todesopfer sind die Folge.

Schlimm ist es auch in den U-Bahntunnels von New York – in diesen dunklen Schächten versuchen Tausende obdachlose Bürger irgendwie zu überleben.

Informationsquelle: <https://www.gamblejoe.com/news/mole-people-obdachlose-in-las-vegas>



Auf der Suche nach der moralischen Identität Deutschlands

Bestimmte Personenkreise haben es doch tatsächlich geschafft – die Begriffe -Moral- und -moralisch- lösen bei vielen Menschen fast schon eine “Panik” aus. Einerseits verständlich – wurden doch zahlreiche Bürger unter dem “Deckmantel” -Moral- immer wieder “klein” gehalten und mit Repressalien unterdrückt. Leider geschieht dies zum Teil auch in unserer Gegenwart.

Die Worte -Moral- (moralis, aus der lateinischen Sprache) und -moralisch- wie auch ihre ursprüngliche, positiv gemeinte Bedeutung sollten allerdings zuerst für sich gesehen werden. Sie möchten grundsätzlich zum Ausdruck bringen, dass Werte – wie Menschenliebe, Grundbedürfnisse, Würde, Aufrichtigkeit, Ehre und Gemeinschaft die wichtigsten Attribute und Voraussetzungen für ein sinngeprägtes Leben sind.

Dort, wo diese Werte z. B. aus fehlgeleitetem Egoismus, Privilegienhascherei und willkürlicher, anhaltender Machtdemonstration zur Seite geschoben und sogar als überflüssig gelten, wird versucht (meist gelingt es noch), vor allem die Bevölkerung davon abzuhalten, zu viel Nähe zu “moralischer Standhaftigkeit” aufzubauen...

Schließlich ist die “stiefmütterliche” Behandlung moralischer Werte ein starkes “Hilfsmittel”, mit dem es möglich ist, viele Millionen Bürger permanent gegeneinander aufzubringen – letztlich die große Mehrheit der Bevölkerung mit subtilen Mitteln unaufhörlich zu “verwirren”, um sie in Unfreiheit zu halten.

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

Hast du dir ein Dasein in solchen paradoxen Zuständen gewünscht?

Sicher nicht – warum sollen wir Bürger diese Vorgänge dann weiterhin akzeptieren?

Lassen wir uns nicht länger “in die Irre” führen!

Leben und beachten wir an jedem einzelnen Tag **menschliche Werte** – auch gegen Widerstände – Menschenliebe, unsere Grundbedürfnisse und Würde, Aufrichtigkeit, Ehre und Gemeinschaft.

Und wenn wir manchmal selbst nicht achtsam genug waren, sollten wir uns keinesfalls als unfähig oder gar als menschenfeindlich “in eine dunkle Ecke verkriechen”. Stattdessen ist es ohne Wenn und Aber sinnvoll, stets aufs Neue der Menschlichkeit in allen Bereichen ganz und gar zu entsprechen.

Das Beachten deiner Würde und die deiner Mitbürger, muss stärker sein als deine Ängste

- Jeder von uns hat Stärken – erkenne auch deine.
Nutze sie für dich und ein menschlicheres Miteinander.
- Glaube an die Kraft der schlichten Wahrheit und lasse dir nicht einreden, dass Wahrheit -relativ- sei. Letzteres will nur deinen gesunden Menschenverstand verwirren.
- Bezeichne deine Mitmenschen nicht als “faul”.
„Kein Mensch ist „faul“, aber vielen fehlt freundschaftliche Motivation.“
- Wenn du dich in einigen Lebenssituationen unsicher fühlst, analysiere diese Unsicherheit, um die genaueren Gründe zu erkennen. Vielleicht hilft es dir auch, dass du mit einem deiner Familienmitglieder oder Freunde darüber sprichst.
Sehe dabei nicht das eventuelle „Stolpern“, sondern Chancen, die dich weiterbringen könnten.
- Wenn du einen Job suchst – achte darauf, dass die Tätigkeit für dich wirklich sinnvoll ist.
Versuche auch in diesem Zusammenhang gleichzeitig an deine Mitmenschen zu denken.
- Sage -Nein- zu einseitig gestalteten Arbeitsverträgen, die nur für dich – nicht aber für das Unternehmen – Pflichten zum Ausdruck bringen. Achte besonders auf deine Rechte!
- Erkenne und kaufe nur die Produkte, die tatsächlich sinnvoll sind – dies gilt auch für Nahrungsmittel.
Es ist überwiegend nicht die Nachfrage, die das Angebot bestimmt – viel mehr ist es die permanente Werbung, die uns Bürger ständig „verführen“ will.



Das “Theater” mit der Energiewende

**“Energiewende ist einfach,
sobald nur noch Produkte
hergestellt werden,
die für uns Menschen
tatsächlich sinnvoll sind.”**

Michael Johanni 2014

Das “wirtschaftliche Handeln” ist seit langem schon auf unerträgliche Weise völlig unnötig “aufgebläht”!

Der Hauptgrund für diesen äußerst beklemmenden Zustand ist naives Macht- und Prestigegegerangel – verbunden mit der zielführenden, sehr breit angelegten “Strategie”, möglichst viele Bürger in “wirtschaftliche Aktivitäten” zu verwickeln – gleichzeitig in einengender Abhängigkeit sowie “kleinhaltender”, ängstlicher Demut “festzuhalten”.

Wir Bürger sollten es nicht länger zulassen, dass die Sinnhaftigkeit des Lebens immer wieder für die grobe, “ablenkende” Regel – Arbeitsplätze, Arbeitsplätze, Arbeitsplätze – aufgehoben wird.

Alleine schon mit dem Herstellen und Verkaufen von Produkten, die für Menschen ganz allgemein eher schädlich sind, beweist sich, dass wir uns auf einem absolut unnatürlichen, auch zerstörerischen “Weg” befinden, den wir im Sinne des Miteinanders und der Menschlichkeit nicht weitergehen dürfen.

Das auffällige, sehr zögerliche Handeln der Industrie und Regierung darf für uns kein Maßstab sein!

Wir Bürger sind es, die den richtigen Weg einschlagen müssen.

Carpe diem – Nutze den Tag

Es gibt Möglichkeiten...

Stelle dir vor,
die große Mehrheit
der Weltbevölkerung
würde **in derselben
Sprache** miteinander
kommunizieren können...

Welche Auswirkungen hätte dies?

- ✓ Sobald sich der Großteil der Weltbevölkerung seine Gedanken, Sorgen und Nöte gegenseitig besser erklären könnte, käme es überwiegend zu einer stärkeren, menschlichen Verbundenheit/Empathie. Sorgen, Nöte und Leid würden sich spürbar verringern.
- ✓ Der allgemeine, riesige Aufwand bürokratischer und finanzieller Vorgänge – aufgrund der Sprachbarrieren – würde sich vermutlich mindestens halbieren.

Die Regierungen in der Welt, früher schon der Adel, hatten zumindest einige Jahrhunderte Zeit, diese wichtige Aufgabe – eine Weltsprache nicht nur für Wenige, sondern für alle Bürger – nach und nach in die Praxis umzusetzen.

Doch bisher taten sie es nicht. Selbst die englische Sprache wird in zahlreichen Schulen viel zu wenig unterrichtet. Für einen großen Teil der Schülerinnen und Schüler/Bürger ist es auch nicht wirklich vorgesehen, dass sie eine andere Sprache, außer der Heimischen, fließend sprechen können...

Es muss alles dafür getan werden, damit sich möglichst viele Menschen überall in der Welt mit Hilfe der Sprache viel leichter verständigen können.

Zurück ins Mittelalter – die “Tafel”

Liebe Leserin, lieber Leser

Wer von uns Bürgern fragt sich nicht – zumindest hin und wieder – warum es diese sogenannte “Tafel” geben muss?

Unlängst forderten die ausführenden Verantwortlichen der “Tafel” (deutschlandweit) für ihre Organisation und die Essenausgabe seitens der Regierung mehr Unterstützung (ARD 07.12.2019).

Es war in diesem Zusammenhang jedoch nichts davon zu hören, dass die betroffenen Bürger für ihr tägliches Leben viel mehr gestützt und gefördert werden müssten.

Ohne Wenn und Aber ist es eine große Schande – mehr noch – es ist eine starke Missachtung der Menschlichkeit und der damit verbundenen Würde, dass es überhaupt eine solche “Tafel” gibt bzw. geben muss!

Solange die Berufspolitiker Entscheidungen treffen, die es ermöglichen oder zulassen, dass Bürger in eine existenzielle, prekäre Lebenslage geraten – z. B. aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen – muss ihr Tun immer wieder in Frage gestellt werden. Schließlich geben sie vor, entsprechendes Wissen zu besitzen – fragt sich nur, welches sie damit meinen...

Die ehemalige Schauspielerin Bettina Kenter-Götte – war eine Zeitlang selbst Opfer des bürgerfeindlichen “Programms Hartz IV” – schrieb über die Tafel: Es ist ein Restetisch für die Armen. Man ist abgestempelt. Es hat weh getan, Brot und Radieschen vom Restetisch holen zu müssen.

Informationsquelle: neues-deutschland.de 04.12.2019

Einige Tipps für unsere Mitbürger, die sich in einem Mietverhältnis befinden

- Bei Mieterhöhungen muss der Vermieter dem Mieter eine -Überlegensfrist- einräumen. Ab dem postalischen Zugang des jeweiligen Schreibens, das die Mieterhöhung zum Ausdruck bringt, hat der Mieter mindestens zwei Monate Zeit, um die Mieterhöhung zu prüfen. Informationsquelle: <https://www.finanztip.de/mieterhoehung> 25.11.2019
- Als Mieter solltest du die Fläche deiner Wohnung selbst ausmessen – dich nicht ausschließlich auf die Angaben im Mietvertrag verlassen. Bei Unklarheiten nicht gleich wütend gegenüber dem Vermieter reagieren, sondern erst einmal höflich um ein Gespräch in Ruhe bitten.

Achtung – Schimmel in der Wohnung

Gewaschene, feuchte Wäsche keinesfalls in der Wohnung aufhängen (gilt ganzjährig) – ein Teil der Feuchtigkeit legt sich auf die Wände.

Gerade in der kalten Jahreszeit: Selbstverständlich muss die Wohnung gelüftet werden. Aber, die Fenster dazu nicht kippen, sondern ca. 15 Minuten ganz öffnen.

Mit gekippten Fenstern kann eventuelle Feuchtigkeit in den Räumen nicht entweichen bzw. nicht trocknen, sie lagert sich viel mehr an den Wänden ab und führt zur Schimmelbildung. Außerdem wird die Luft von draußen bei gekipptem Fenster mehr an die Wände, nicht aber in den Raum geleitet, wodurch die Wände zusätzlich feucht werden können.

“Künstliche Intelligenz” – für wen?

Niemand will die Waschmaschine vermissen, zu recht.

Fernseh- und Radiogeräte sowie Telefone haben ebenso ihre Berechtigung, obwohl sie (Fernseh und Radio) zu einem nicht unwesentlichen Teil nur bedingt im Sinne der Bürger eingesetzt werden...

Auch Computer – sofern dabei das Wohl der Menschen tatsächlich im Vordergrund steht – stellen eine gewisse Bereicherung dar.

Und solange eine neue Technik in der Medizin für Mensch und Tier zweifelsfrei sinnvoll angewandt bzw. genutzt wird, ist ein technischer Fortschritt nur zu begrüßen.

Nicht zuletzt kann Technik auch dort einen wirksamen Dienst leisten, wo Transportmittel tatsächlich im Sinne des Menschen, der Gemeinschaft und der Tiere zum Einsatz kommen.

Doch schon die Entwicklung automatischer Waffen, Raketen und Kriegsgerät aller Art, sowie atomar angetriebener Technik, wie z. B. Kernkraftwerke und Raketen mit atomaren Sprengköpfen, hat bewiesen, dass Technik – in den Händen von Menschen mit bürgerfernen, einseitigem Gedankengut – in vielen Fällen keineswegs zum Wohle der Bürger/Gemeinschaft konstruiert und eingesetzt wird!

Nichts anderes erwartet uns nun mit der hochangepriesenen “künstlichen Intelligenz”.

Hierbei geht es in erster Linie erneut um das Schaffen von zahlreichen, zusätzlichen Prestigeobjekten und breitangelegten, subtilen Möglichkeiten, uns Bürger noch weiter in Abhängigkeiten zu manövrieren...

Zudem ist nicht erst seit heute zu beobachten, dass neue Techniken mehr und mehr dazu genutzt werden, uns Bürger selbst bei alltäglichen Dingen zu manipulieren.

Und wer unter uns möchte von einem -Roboter-
gewaschen oder angekleidet werden?

Seien wir doch bitte ehrlich – das will niemand.

Warum sollen Züge immer schneller fahren?

Ein wesentlicher Grund liegt darin, dass vor allem die Industrie, aber auch andere Bereiche, wie z. B. Behörden, noch mehr Flexibilität und zum Teil auch noch weitere Arbeitsstunden von den Mitarbeitern/Bürgern einfordern.

Nun – die ganz eigenen Interessen von Vorstandsvorsitzenden, Managern, einigen Aktionären und Berufspolitikern werden nun einmal als “systemrelevant” eingestuft, weshalb “natürlich” auch das Zugstreckennetz entsprechend ihrer Wünsche funktionieren muss...

Ferngesteuerte Waffensysteme werden weiterhin völlig unnötig Bürger überall in der Welt töten – aber niemals dazu beitragen, Not und Leid wesentlich zu verringern und Frieden in der Welt zu schaffen!

Bei all diesen “bemerkenswerten Auffälligkeiten” stößt man unweigerlich auf paradoxe Zustände, welche die Menschlichkeit in die zweite und dritte Reihe stellen.

“Es ist nicht die künstliche Intelligenz, die nötig ist.

*Viel mehr muss moralische Intelligenz
in den Vordergrund gestellt werden.”*

Entscheide dich für den richtigen Weg

“Vorbild sein ist
keineswegs eine Last.

Es ist viel mehr eine sinnvolle Aufgabe,
die uns zudem – während wir sie ausüben –
stets neue Erkenntnisse gewinnen lässt.”

Michael Johanni 2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch du kannst ein Vorbild sein – sofern du es nicht bereits bist.
Lass dich von niemandem davon abbringen, in jeder Lebenssituation
zuerst der Menschlichkeit zu entsprechen. Dies sollte gleichwohl für
alle deine Entscheidungen beständige Gültigkeit haben.

Unsere Gesellschaft braucht aufrichtige Vorbilder, damit wir und
die Kinder dieser Welt in eine deutlich menschlichere Zukunft
blicken können.



Welcher Fortschritt?

Grob Fahrlässig?

In Brasilien brach Anfang 2019 ein großer Staudamm.

Dabei kamen über 100 unserer Mitbürger ums Leben – es gab zudem ca. 200 vermisste Bürger.

Kurz vorher führte ein Tochterunternehmen des Deutschen TÜV-Süd eine Sicherheitsprüfung an diesem Staudamm durch.

Die Zeitung -Welt am Sonntag- hat Informationen aus Unternehmerkreisen, die davon berichten, dass vom TÜV-Süd im Ausland lediglich der “marktangepasste” – also der vor Ort übliche Standard bei Prüfungen vorgenommen wird...

Ein “TÜV-Insider” hätte geäußert: Würde man Qualitätsstandards wie in Deutschland für die Tochtergesellschaften und ihr Tun im Ausland fordern, bekäme man vor Ort keine Aufträge mehr...

Auffällig ist außerdem, dass die Regierung Brasiliens, die das Volk sowohl finanziell als auch überhaupt sehr “klein” und in Armut hält, nach diesem Unglück ca. 2,6 Milliarden Euro (2 600 Millionen Euro) an die Betreiberfirma des Staudammes überwies bzw. dort “einfrieren” lies – für eventuelle Entschädigungszahlungen an die Angehörigen...

Informationsquelle:

<https://www.welt.de/wirtschaft/article188137687/Brasilien-TUEV-Sued-legte-keine...> 03.02.2019

Geschmacklos

Die Firma ALDI machte auf Bayern 1 Radiowerbung – mit einem Weihnachtslied, dessen Inhalt Werbung für Lammfleisch in den Mittelpunkt stellte.

Bayern 1, 18.12.2019

Unser Kommentar

Diese Art Dekadenz ist für unsere Gesellschaft immer wieder ein Rückschritt.

Aussagekräftig

Die sogenannte Antidiskriminierungsstelle der Regierung soll seit ca. zwei Jahren keinen Vorsitzenden bzw. keinen Chef/Chefin haben...

phoenix 12.12.2019

Bürgerfern

Wenn ein Bürger beim Jobcenter der Stadt Würzburg anruft, um z. B. etwas nachzufragen, findet er sich plötzlich in Weiden in der Oberpfalz wieder – weit entfernt, nahe der tschechischen Grenze...

Dort ist man dann mit einem Mitarbeiter eines sogenannten Callcenters verbunden, der erste Auskünfte gibt.

(Dezember 2019)

Unser Kommentar

Derartig missliche, bürgerferne Vorgänge nehmen sichtbar zu. Vor allem eines beweist sich damit: Wir Bürger spielen für die Berufspolitiker – hinsichtlich der Menschlichkeit – nur eine untergeordnete Rolle.

Bisher werden wir – die Bevölkerung – in erster Linie dazu gebraucht, um die Tätigkeiten zu leisten, welche die selbsternannte „Elite“ gerne anderen überlässt – und dafür erhalten die meisten Bürger obendrein einen niedrigen Lohn...

„Wenn die meisten sich schon armseliger Kleidung und Möbel schämen, wie viel mehr sollten wir uns da erst armseliger Ideen und Weltanschauungen schämen.“

Albert Einstein 1879-1955
Physiker, Nobelpreis

Die Jugend demonstriert – zurecht, und schon...

Insgesamt gesehen, war und ist es ein gutes Zeichen, dass junge Bürger auf die Straße gehen, um ihren Unmut betreffend der Klimaschädigung durch Konzerne und Regierungsentscheidungen offen zu zeigen.

Die große Anzahl junger Menschen, die sich versammelt öffentlich für das Klima einsetzen – selbst die Schule dafür hintenan stellten – hat die Regierungen in Teilen der Welt, auch in Deutschland, “alarmiert”. Kaum auf die Weise, die sich die Mehrheit unter uns erhoffte. Viel mehr scheint nun eine Antwort verstärkt zu lauten: Die Armee bzw. das Militär braucht mehr Soldaten, auch Soldatinnen...

Wer von uns etwas “um die Ecke” denkt, wird bemerken, worum es dabei vermutlich wirklich gehen könnte. Je mehr junge Bürger in die Armee abberufen werden, desto weniger von ihnen können gegen Missstände aufbegehren bzw. demonstrieren. Jedenfalls finden wir eine Bestärkung unserer Annahme in einem Paragraphen des Grundgesetzes – siehe Art. 17 a Abs. 1 unter GG (Grundrechtseinschränkungen bei Wehr- und Ersatzdienst).

Dort steht unter anderem, dass die Grundrechte – seine Meinung frei zu äußern, zu verbreiten, das Grundrecht der Versammlungsfreiheit, auch Bitten und

Beschwerden in Gemeinschaft mit anderen vorzubringen – während der Zeit des Wehr- oder Ersatzdienstes **eingeschränkt** werden...

Hin und wieder fragen wir uns außerdem, weshalb die zahlreichen Bürger – ob jung oder älter – nicht auch gegen die Obdach- und Wohnungslosigkeit aufbegehren. Oder, warum nicht gegen das Vorenthalten wichtiger Nahrung bei fast einer Milliarde Bürger demonstriert wird. Nicht zu vergessen, dass ca. eine weitere Milliarde unserer Mitbürger mehr oder minder an ständigem Nährstoffmangel leidet – zum Teil auch in Deutschland.

Wir selbst führten – neben anderem – bereits einige aufschlussreiche Mahnwachen gegen die Obdach- und Wohnungslosigkeit durch. Dabei bemerkten wir bisher unschwer, dass sich zahlreiche Bürger für diesen äußerst wichtigen Bereich nur wenig interessieren – nach dem Motto: *Ich bin nicht betroffen, warum soll ich mir Gedanken machen.* Dieses Verhalten ist weit entfernt von einem menschlichen Miteinander...

Doch die Sicherheit, in der sich viele wiegen, kann schnell wie ein “Kartenhaus” zusammenfallen, solange die Gesellschaftsverhältnisse bleiben, wie sie sind.

“Im Leben lernt der Mensch zuerst gehen und sprechen. Später lernt er dann, still zu sitzen und den Mund zu halten.”

Marcel Pagnol 1895-1974
Schriftsteller



Vom Wohl der Bürger weit entfernt

Frankreich

Mitarbeiter/Bürger, die in Krankenhäusern und auch anderen Bereichen tätig sind, berichten von starker Überlastung und katastrophalen Verhältnissen.

Es würden einfach zu wenige Mitarbeiter eingestellt.

arte 14.11.2019

Unser Kommentar

Auch in Frankreich wird der Bürger – ob als Mitarbeiter oder Patient – seitens der Regierung nicht wirklich ernst genommen...

USA

Die amerikanische Regierung will nun auch Lehrer mit Waffen ausstatten.

ZDF 09.05.2019

Unser Kommentar

Es steht völlig außer Frage, dass eine solche Entscheidung in erster Linie zur „Ablenkung“ dient...

Waffen sind ohne Wenn und Aber fehl am Platze!

Gefängnisse in Deutschland

Eine Bewährungshelferin berichtet: Probleme von Bürgern, die zu Gefängnisstrafen verurteilt wurden, verschärfen sich durch die Haft in vielen Fällen, sobald die Betroffenen aus dem Gefängnis entlassen werden...

alpha 11.02.2019

Algerien

Die Verantwortlichen der Europäischen Union stellten der algerischen Regierung Gelder zur Verfügung, damit diese eine Mauer bauen können – um notgeplagte Bürger an der Flucht zu hindern...

phoenix 12.12.2019

Unser Kommentar

Dieser Vorgang muss als Freiheitsberaubung bewertet werden und ist damit eine starke Missachtung der Menschlichkeit!

Syrien

Alleine in Damaskus (syrische Hauptstadt) kamen in den letzten Monaten ca. 900 Bürger/Zivilisten durch Flugzeugangriffe um ihr Leben...

arte 24.08.2019

Unser Kommentar

Wie viele Bürger sollen denn noch „geopfert“ werden, bis die jeweiligen Verantwortlichen mit ihren menschenfeindlichen „Kriegsspielen“ endlich aufhören??

Auch hierbei wird offensichtlich – das Herstellen von Kriegswaffen und Kriegsgesamt muss gestoppt werden!!

Lila Bäume...

Liebe Leserin, lieber Leser

“Stelle dir für einige Momente Folgendes vor:

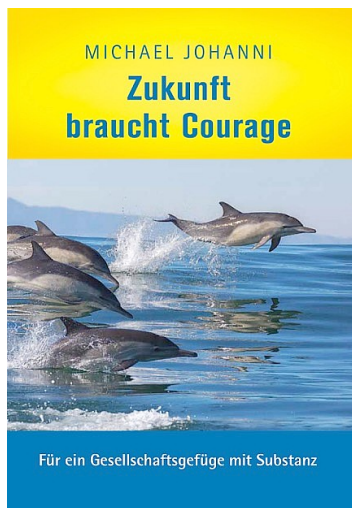
Bereits als Kind wachst du inmitten von Wäldern und Bäumen auf, deren Farbe nicht grün, sondern lila ist.

Auch für deine Mitmenschen scheint es völlig normal zu sein, dass die Bäume und Blätter mit einer lila Farbe heranwachsen.

Du wirst diese lila Farbe nicht in Frage stellen, weil du es nicht anders kennst.

Und warum solltest du zweifeln – die anderen um dich herum tun es auch nicht...”

Buchempfehlung



Erhältlich/bestellbar in allen Buchhandlungen und im Internet.

ISBN: 978-3-7504-4638-0

Verlag: Books on Demand, Norderstedt – 256 Seiten

Verkaufspreis: 16,90 Euro
(als e-book 8,49 Euro)

Es freut uns, dass wir hier das neue Buch unseres Vorsitzenden Michael Johanni vorstellen können.

Veröffentlicht im Dezember 2019.

Mit einer detailreichen Analyse und überzeugenden Antworten, die im Sinne der Menschlichkeit über den gewohnten Denkrahmen hinausgehen, erreicht der Inhalt dieses Buches unser tieferes Bewusstsein, mit der unmissverständlichen Botschaft, dass eine freiere, sinngeprägtere Gesellschaft zu jeder Zeit möglich ist.

„Für mich als Menschenrechtsaktivisten steht seit vielen Jahren fest, dass wir längst in einer bedeutend menschlicheren Welt leben könnten, und deshalb engagiere ich mich entschlossen dafür.“

Michael Johanni 2019

Vereinigung *...mensch bleib Mensch! e.V.*

Wir wünschen allen unseren Mitbürgern
ein gutes Jahr 2020!

Für uns war das vergangene Jahr erneut besonders erkenntnisreich. Einen Teil davon schreiben wir jeweils in unser aufschlussreiches **Bürgerblatt**, das wir quartalsweise veröffentlichen. Ein weiterer Teil ist in unserer Homepage nachzulesen.

Leider ist das Miteinander in unserer Gesellschaft nicht besser geworden – eher wurde die Distanz zwischen den Menschen noch größer.

Dasselbe gilt für die zahlreichen, sozialen Missstände, die ganz sicher kaum weniger werden, solange sich die zwischenmenschliche Distanz nicht merklich verringert.

Oft erscheint es so, als wüssten die meisten Menschen gar nicht, was wirklicher Zusammenhalt bedeutet...

Sehr Viele unter uns lassen sich zu einem “Pseudo-Individualismus” verleiten.

Doch bloße Individualität ohne aufrichtigen Gemeinschaftssinn, wird nur noch weitere Missstände hervorbringen.

Wir alle können uns für den richtigen Weg entscheiden.

*Sehe die Verzweiflung und die Armut vieler deiner Mitbürger
nicht als selbstverschuldet an.*

*Erkenne stattdessen die wahren Zusammenhänge
und setze dich für diese Bürger ein – so gut du kannst.*

...weil alles miteinander zusammenhängt



*“Wer das Schlechte
ohne Widerspruch hinnimmt,
arbeitet mit ihm zusammen.”*

*Martin Luther King jr. 1929-1968
Menschenrechtsaktivist
Friedensnobelpreisträger*

DAS GRUNDBEDÜRFNISBAND

nach Michael Johanni,
Menschenrechtsaktivist und Autor, 2015



97209 Veitshöchheim/Würzburg, Birkentalstraße 30, Telefon: 0931 - 4527905

www.mensch-bleib-mensch.de / info@mensch-bleib-mensch.de

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Johanni, Christine Werth, Edelgard Kern, Josef Vogt

Spendenkonto: VR-Bank Würzburg – IBAN: DE81-7909-0000-0003-2440-91/BIC: GENODEF1WU1